



Reichenau

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Konstanz**Ärztlicher Direktor**Psychiatrie und Psychotherapie
ReichenauSozialdezernat
Eingang: 31.08.21

Zentrum für Psychiatrie Reichenau · Feursteinstraße 55 · D-78479 Reichenau

An das
Landratsamt Konstanz
Sozialdezernent - Herrn Stefan Basel
Frau Schönbacher
Benediktinerplatz 1
78464 KonstanzStellvertretender Geschäftsführer
Ärztlicher Direktor
Psychiatrie und Psychotherapie Reichenau
Prof. Dr. Dr. Uwe Herwig
Unsere Zeichen: he/ba
Feursteinstraße 55
78479 Reichenau
Telefon (0 75 31) 977 - 528
Telefax (0 75 31) 977 - 522
E-Mail: u.herwig@zfp-reichenau.de

Reichenau, 23.08.2021

Antrag auf Finanzierung des Unterstützungsangebotes zur Inklusion von Menschen mit Behinderung auf dem allgemeinen ArbeitsmarktSehr geehrter Sozialdezernent Herr Basel,
sehr geehrte Frau Schönbacher,

zur Inklusion von Menschen mit (drohenden) seelischen Behinderungen besteht seit dem Jahr 2015 das Supported Employment (SE)-Angebot des ZfP Reichenau.

Im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention und des BTHG arbeiten wir an dem Ziel, Menschen mit psychischen Erkrankungen im Landkreis Konstanz eine gleichberechtigte Teilhabe im Bereich Arbeit zu ermöglichen. Mit dem SE liegt ein empirisch fundiertes Angebot vor, Menschen mit psychischen Erkrankungen langfristig, bedürfnisorientiert und ambulant auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu begleiten. Mit 125 Klient*innen zwischen 2015 und 2020 übernimmt das SE den ganz überwiegenden Anteil der Begleitung von psychisch Erkrankten auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Die wissenschaftliche Begleitevaluation zeigt, dass über 40 % der Teilnehmenden erfolgreich nachhaltig auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt integriert werden.

Eine besonders kostenintensive Gruppe für die Sozialsysteme sind Menschen mit schizophrenen Erkrankungen. Da ca. 80 % der Betroffenen vorzeitig aus dem Erwerbsleben ausscheiden (die Hälfte schon vor dem 40. Lebensjahr), geht die Diagnose bereits faktisch mit einer drohenden oder bereits eingetretenen seelischen Behinderung einher. Menschen mit Schizophrenien können jedoch besonders gut durch SE auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt integriert werden: 47,5 % der SE-Klient*innen (n = 21) fanden innerhalb von 18 Monaten eine nachhaltige und voll sozialversicherungspflichtige Anstellung, während dies bei Teilnehmenden, die in angrenzenden Landkreisen nach den dort üblichen Verfahren betreut wurden (n = 19) kein einziges Mal (!) gelang. Durch die präventive Ausrichtung des SE dürften daher langfristig ein erhebliches Einsparpotential auch für die Eingliederungshilfe bestehen. So betragen die jährlichen Kosten pro Teilnehmenden beim SE ca. 2.784 €. Demgegenüber entstehen bei einer WFBM-Maßnahme im Landkreis Konstanz jährliche Kosten von derzeit 13.842 €.

Ein Unternehmen der ZfP-Gruppe Baden-WürttembergZentrum für Psychiatrie
Reichenau
Feursteinstraße 55
D-78479 ReichenauTel. 07531 977-0
Fax 07531 977-570
info@zfp-reichenau.de
www.zfp-reichenau.deRechtsfähige Anstalt
des öffentlichen Rechts
Geschäftsführer:
Dr. Dieter GruppVolksbank eG Konstanz
BLZ 69291000 Kto-Nr. 214782707
IBAN DE 37 6929 10000214 7827 07
BIC GENODE61RAD
Ust-IDNr. DE 142316521

Zertifiziert nach



Das SE-Angebot wird derzeit überwiegend aus Klinikmitteln finanziert (siehe Kostenkalkulation). Im Jahr 2021 werden von 3,09 VK-Stellen lediglich 1,16 VK-Stellen zweckgebunden für 20 jüngere Teilnehmende (< 26 Jahre) durch den Europäischen Sozialfonds finanziert - damit bleibt eine Deckungslücke von ca. 161.000 €. Für das Jahr 2021 planen wir, um dem steigenden Bedarf an SE Rechnung zu tragen, mit 3,54 VK-Stellen.

Gegenwärtig laufen zwar Bemühungen, SE ggf. auch auf dem Weg des BTHG zu finanzieren, jedoch scheint absehbar, dass entsprechende Regelungen nicht vor 2023 umgesetzt werden können. Um SE in der notwendigen Intensität auch weiterhin bedarfsgerecht anbieten zu können, wird deshalb eine entsprechende Mitfinanzierung benötigt.

Da es gemäß des aktuellen Teilhabeplanes Psychiatrie erklärtes Ziel des Landkreises Konstanz ist, die Beschäftigung von Menschen mit einer wesentlichen seelischen Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu fördern, stellen wir hiermit den Antrag auf die Finanzierung einer Personalstelle (Jobcoaching). Die Finanzierung soll spezifisch für Teilnehmende mit schizophrenen Erkrankungen mit drohender bzw. bereits eingetretener seelischer Behinderung aufgewendet werden, da der präventive SE-Ansatz hier langfristig hilft, kostenintensivere Maßnahmen, etwa in der WFBM, zu verhindern.

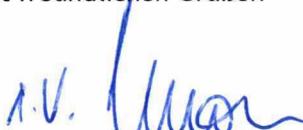
Die Kosten für eine Stelle im SE als Jobcoach belaufen sich für 2022 für eine Vollzeitstelle auf 69.608 € (siehe Kostenkalkulation). Bei 25 Teilnehmenden pro Vollzeitstelle und Jahr ergeben sich Jahreskosten von 2.784 € pro Teilnehmenden.

Eine fallübergreifende Finanzierung erscheint aus zwei Gründen vorteilhaft:

- Zum einen zeigte sich in der o.g. kontrollierten Vergleichsstudie, dass die z. T. langen und komplizierten Antragswege für Rehabilitationsleistungen dazu führen können, dass notwendige Maßnahmen verzögert werden oder ganz unterbleiben.
- Zum anderen bestehen beim SE-Format relevante fallübergreifende Querschnittsaufgaben wie z.B. Arbeitgeberakquise, Arbeitgeberberatung und Netzwerkpflge (u. a. Zuweisen und Beratungsstellen), Fallbesprechungen und Supervision. Die fallübergreifende Finanzierung erlaubt sowohl einen raschen und niederschweligen Einstieg als auch einen Wiedereinstieg bei aufkommenden Problemen. Ebenso wird eine ganzheitliche und personenzentrierte Herangehensweise ermöglicht, die ja gerade deshalb so erfolgreich ist, weil sie keinem starren Modulsystem folgt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unser Anliegen im Sinne der Menschen mit psychischen Erkrankungen ernsthaft prüfen. Gerne stehen wir für Rückfragen (Dr. D. Nischk, SE-Teamleiter, 0 75 31 / 977 - 87 61) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Prof. Dr. med. Dr. sc. ETH Uwe Herwig
Stv. Geschäftsführer
Ärztlicher Direktor Psychiatrie und Psychotherapie Reichenau


Dr. R. Knorr
Chefarzt Abteilung Sozialpsychiatrie

Anlagen

Kurzkonzept Supported Employment
Förderantrag mit Kostenkalkulation